

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0182/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	15.05.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Priorisierung aller kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und Projekte

Inhalt der Mitteilung

Sachstand „Integrierte Verkehrsplanung: Priorisierung aller kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und Projekte“

Im April 2018 wurde auf Antrag der CDU- und SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschlossen, dass die Verwaltung eine „integrierte Verkehrsplanung“ erstellt. Ziel dieses Auftrages ist es, die Verkehrsbelastungen im Stadtgebiet zu reduzieren und zu optimieren. Dafür sollen alle gegenwärtigen Maßnahmen und Projekte der Verwaltung, die eine Verbesserung der Verkehrssituation bewirken, dargestellt und priorisiert werden. Des Weiteren soll der zeitliche Umsetzungsrahmen ermittelt werden.

Basierend auf der politischen Beauftragung hat die Verwaltung in einer umfangreichen Analyse, parallel zu anderen Arbeiten, die Summe der Maßnahmen und Projekte erfasst und zusammengeführt. Zu diesen gegenwärtigen Maßnahmen und Projekten zählen beispielsweise:

- RadPendlerRouten nach Köln,
- Verkehrsuntersuchung für die Achse A4 bis Kürten-Spitze (L 195/L 289),
- Verkehrsuntersuchung Westliche Innenstadt,
- der Ausbau des Gleisdreiecks mit Netzergänzung der westlichen Innenstadt,
- Förderprojekt IGP – Sichere Radwege zur Schule.

In die Bearbeitung der integrierten Verkehrsplanung wurden auch weitere Aspekte berücksichtigt, u. a. die Verkehrsbelastungen sowie Auslastungsgrade der Straßen, die Planungen aus dem Mobilitätskonzept, der Bedarf an Straßen- und Kanalsanierungen, Schadstoff-/Lärmemissionen oder die Verkehrssicherheit. Anschließend erfolgte eine Visualisierung aller Maßnahmen, Projekte und Aspekte. Die Visualisierung diente als Grundlage für die Erstellung von verschiedenen Themenkarten, in denen die Informationen gebündelt und unter Wahrung einer guten Verständlichkeit dargestellt worden sind.

Aus der Status Quo-Betrachtung sind nun im Weiteren Arbeitsaufträge an die Verwaltung abzuleiten, die den größten Nutzen für das Verkehrsnetz und die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer erwarten lassen, auch im Hinblick auf die neuen Bauflächen aus dem Flächennutzungsplan. Die Auswirkungen auf das weitergeordnete Straßennetz müssen bei allen Planungen berücksichtigt werden, um keine Verlagerungen von Verkehrsproblemen zu erzielen.

Ziel der integrierten Verkehrsplanung ist es, die gegenwärtigen Projekte und Maßnahmen zu steuern, zu priorisieren und eine zeitliche Umsetzung zu ermitteln. Dies soll im weiteren Verlauf in Abstimmung mit der Politik und der Verwaltung erfolgen. Da die Thematik allerdings sehr umfangreich ist, lädt die Verwaltung im Vorfeld am **19.06.2019** zu einer Informationsveranstaltung in den Ratssaal Bensberg um 17.00 Uhr ein. Die Einladung richtet sich an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr sowie an den Stadtentwicklung- und Planungsausschuss. In dieser Veranstaltung wird zuerst ein Überblick über die verkehrliche Situation im Stadtgebiet gegeben und anschließend werden die Projekte und Maßnahmen rund um den Verkehr im Einzelnen dargestellt sowie erläutert. Die Informationsveranstaltung bildet die Grundlage für die weitere Bearbeitung der integrierten Verkehrsplanung. Um eine rege Teilnahme wird gebeten.